

# Contact Sheet



## Europe

 **Austria**  
Tel: + 43 4212 6400  
Sparex Austria  
Muraunberger Str  
Hurzendorf 9300

 **Belgium / Lux**  
Tel: + 32 58235140  
Sparex Belgium Bvba  
Toevluchtweg 9  
B- 8620 Nieuwpoort

 **Denmark**  
Tel: + 45 647 22287  
Sparex Denmark  
Sparex Limited ApS  
Messevej 1  
9600 Aars

 **France**  
Tel: +33 2987 89234  
Sparex S.A.R.L.  
Zae De Ty Douar  
Commana 29450

 **Germany**  
Tel: + 49 4282 93100  
Sparex Germany  
Hansestrasse 03  
Sittensen 27419

 **Ireland**  
Tel: +353 51 855592  
Sparex (Tractor Accessories) Ltd  
Grannagh  
Waterford  
Ireland

 **Italy**  
Tel: + 43 4212 6400  
Sparex Austria  
Muraunberger Str  
Hurzendorf 9300

 **Netherlands**  
Tel: + 31 235 841 020  
Sparex Holland BV  
Luzernstraat 19N  
2153 GM Nieuw-Vennep

 **Poland**  
Tel: +48 61 816 19 37  
61-168 ul. Rataje 164, Poznań

 **Portugal**  
Tel: +351 261 311107  
Sparex Portugal, Importação  
e Comércio de Peças,Lda.  
Lugar da Espera 2565-716 Runa.

 **Spain**  
Tel: + 349 451 33524  
Sparex Agrirepuestos,S.L. C/Jose Maria  
Iparraguirre  
No.15 B  
01006 Vitoria-Gasteiz (Alava)

 **UK**  
Tel: +44 1392 441338  
Sparex Limited  
Exeter Airport Devon  
Exeter EX5 2LJ

## North America

 **Canada**  
Tel: + 905 786 277  
Sparex Canada Highway  
No. 2 On Newcastle L1b 119

 **USA**  
Tel: + 1 330 562 8150  
Sparex US  
PO Box 510  
Aurora, OH 44202

## Africa

 **South Africa**  
Cape - Tel: +27 00 21 887 3575  
KZN - Tel: + 27 31 573 1240  
Cape branch  
35 George Blake St,  
Plankenburg  
Stellenbosch 7600  
KZN branch  
59 Marseilles crescent  
Briardene  
Durban 4001

## Australasia

 **Australia**  
Tel: + 61 298 205 777  
Sparex Australia Pty Ltd  
81-83 Strzelecki Avenue,  
Sunshine West, VIC 3020

 **New Zealand**  
Tel: + 64 9634 4121  
4 Princes Street Onehunga,  
Auckland 1345

## Sparex Export Markets

 **Export**  
Tel: +44 1392 441314  
Sparex Limited  
Exeter Airport  
Devon Exeter EX5 2LJ

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

<b>Handelsname oder Bezeichnung des Gemischs</b>	Universal Blue/Aerograde PL32 –Light, Medium and Heavy Grades
<b>Registrierungsnummer</b>	-
<b>Synonyme</b>	Keine.
<b>SDS-Nummer</b>	60
<b>Ausgabedatum</b>	25-April-2016
<b>Überarbeitungsnummer</b>	02
<b>Revisionsdatum</b>	20-Juni-2016
<b>Datum des Inkrafttretens</b>	25-April-2016

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

<b>Identifizierte Verwendungen</b>	Nicht vernetzendes und nicht aushärtendes Dichtpräparat.
<b>Verwendungen, von denen abgeraten wird</b>	Unbekannt.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

<b>Hersteller:</b>	Hylomar Ltd.
<b>Anschrift:</b>	Hylo House, Cale Lane, New Springs, Wigan, Greater Manchester, UK, WN2 1JT
<b>Telefonnummer:</b>	+44(0)1942 617000
<b>Email Adresse:</b>	info@hylomar.co.uk
<b>Kontaktperson:</b>	Technische Abteilung
<b>Lieferant:</b>	Hylomar GmbH
<b>Anschrift:</b>	Talstrasse 106, 41516, Grevenbroich, Deutschland
<b>Telefonnummer:</b>	+49(0)2182 5708971
<b>Kontaktperson:</b>	Technische Abteilung
<b>Email Adresse:</b>	info@hylomar.de
<b>1.4. Notrufnummer</b>	+1-760-476-3961 (US) Zugangscode: 333544

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Gemisch wurde auf seine physikalischen, gesundheitlichen und Umweltgefahren bewertet und/oder getestet. Es gilt die nachfolgende Einstufung.

#### Einstufung gemäß der (EG) Richtlinie 1272/2008 in der geänderten Fassung

##### Gesundheitsgefahren

Akute orale Toxizität	Kategorie 4	H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 2	H315 - Verursacht Hautreizungen.
Schwere Augenschädigung Reizung der Augen	Kategorie 2	H319 - Verursacht schwere Augenreizung.
Karzinogenität	Kategorie 2	H351 - Kann vermutlich Krebs erzeugen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kategorie 3 Reizung der Atemwege	H335 - Kann die Atemwege reizen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kategorie 3 betäubende Wirkungen	H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Kategorie 2 (Niere, Leber)	H373 - Kann die Organe schädigen (Niere, Leber) bei längerer oder wiederholter Exposition.

**Gefahrenübersicht**                      Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Verursacht Haut- Und Augenreizung. Kann vermutlich Krebs erzeugen. Kann die Atemwege reizen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kann die Organe schädigen (Niere, Leber) bei längerer oder wiederholter Exposition.

## 2.2. Kennzeichnungselemente

### Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 in der geänderten Fassung

**Enthält:**                                      Dichlormethan

#### Gefahrenpiktogramme



**Signalwort**                                      Achtung

#### Gefahrenhinweise

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373	Kann die Organe schädigen (Niere, Leber) bei längerer oder wiederholter Exposition.

#### Sicherheitshinweise

##### Prävention

P260	Nebel oder Dampf nicht einatmen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

##### Reaktion

P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P308 + P313	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

##### Lagerung

P403 + P233	Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
-------------	--

##### Entsorgung

P501	Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.
------	---

**Zusätzliche Angaben auf dem Etikett**                      Keine.

**2.3. Sonstige Gefahren**                      Kein PBT- oder vPvB-Gemisch oder Stoff.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

#### Allgemeine Angaben

Chemische Bezeichnung	%	CAS-Nr. / EG-Nummer	REACH-Registrierungsnummer	Index-Nr.	Hinweise
Dichlormethan	25-65	75-09-2 200-838-9	-	602-004-00-3	
<b>Einstufung:</b>	Acute Tox. 4;H302, Skin Irrit. 2;H315, Eye Irrit. 2;H319, STOT SE 3;H335, STOT SE 3;H336, Carc. 2;H351, STOT RE 2;H373				

**Kommentare zur Zusammensetzung**                      Alle Konzentrationen sind in Gewichtsprozent angegeben, sofern der Inhaltsstoff kein Gas ist. Gaskonzentrationen werden in Volumenprozent angegeben. Der volle Wortlaut für alle H-Sätze wird in Abschnitt 16 angegeben.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Angaben**                      Sicherstellen, dass medizinisches Personal sich der betroffenen Materialien bewusst ist und Schutzvorkehrungen trifft.

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Einatmen</b>	An die frische Luft bringen, ruhigstellen. Bei Atemstillstand durch geschulte Fachkraft künstliche Beatmung durchführen oder Sauerstoff zuführen. Bei anhaltenden Beschwerden, ärztliche Hilfe hinzuziehen.
<b>Hautkontakt</b>	Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn sich Reizung entwickelt und anhält.

<b>Augenkontakt</b>	Augen sofort mit Wasser ausspülen. Kontaktlinsen entfernen und Ausspülen der Augen mit fließendem Wasser für mindestens 15 Minuten fortsetzen. Augenlider spreizen, um sicherzustellen, dass die gesamte Augenfläche und die Lider mit Wasser abgespült werden. Sofort ärztliche Hilfe anfordern.
<b>Verschlucken</b>	Mund gründlich spülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sollte Erbrechen eintreten, den Kopf nach unten halten, damit kein Mageninhalt in die Lungen gerät. Einige Gläser Wasser oder Milch trinken. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen!
<b>4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen</b>	Symptome schließen Juckreiz, Brennen, Röte und tränende Augen mit ein. Juckreiz, Röte, Hautbrennen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Einwirkung über längere Zeit kann chronische Effekte hervorrufen.
<b>4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung</b>	Allgemeine Unterstützungsmaßnahmen und symptomatische Behandlung sind angezeigt.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

<b>Allgemeine Brandgefahren</b>	Das Produkt ist nicht entzündbar.
<b>5.1. Löschmittel</b>	
<b>Geeignete Löschmittel</b>	Wassersprühnebel, Schaum, Löschpulver oder CO <sub>2</sub> .
<b>Ungünstige Löschmittel</b>	Zum Löschen keinen Wasserstrahl verwenden, da das Feuer dadurch verteilt werden kann.
<b>5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren</b>	Bei Erhitzung oder Feuer können sich giftige Dämpfe/Gase entwickeln. Lösungsmitteldämpfe können mit Luft explosive Mischungen bilden.
<b>5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung</b>	
<b>Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung</b>	Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät und komplette Schutzausrüstung tragen. Wahl von Atemschutzgerät zur Brandbekämpfung: Die allgemeinen Brandschutzmaßnahmen am Arbeitsplatz beachten.
<b>Besondere Verfahren zur Brandbekämpfung</b>	Der Hitze ausgesetzte Behälter mit Wassersprühnebel abkühlen und entfernen, falls dies ohne Risiko möglich ist. Abfluss von Feuerlöschmaterialien auch in verdünnter Form nicht in Gewässer, die Kanalisation oder Trinkwasserreservoir gelangen lassen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

<b>6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren</b>	
<b>Nicht für Notfälle geschultes Personal</b>	Entgegen der Windrichtung aufhalten. Geschlossene Räume vor dem Betreten lüften. Beschädigte Behälter oder ausgetretenes Material nur berühren, wenn geeignete Schutzkleidung getragen wird. Das Einatmen der Dämpfe/Nebel sowie die Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Unnötiges Personal fernhalten.
<b>Einsatzkräfte</b>	Unnötiges Personal fernhalten. Schutzkleidung tragen wie in Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes beschrieben.
<b>6.2. Umweltschutzmaßnahmen</b>	Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Nicht in die Kanalisation, Wasserwege oder den Boden gelangen lassen.
<b>6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung</b>	Alle Zündquellen entfernen. Den Bereich lüften. Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. Zur Entsorgung in einen Behälter füllen. Nach dem Entfernen des Produkts den Bereich mit Wasser spülen.
<b>6.4. Verweis auf andere Abschnitte</b>	Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung finden Sie in Abschnitt 8 des SDB. Angaben zur Entsorgung finden Sie in Abschnitt 13 des SDB's

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

<b>7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung</b>	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Das Einatmen der Dämpfe/Nebel sowie die Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Längeren Kontakt vermeiden. Schutzkleidung tragen wie in Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes beschrieben. Nach Gebrauch gründlich waschen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Anerkannte industrielle Hygienemaßnahmen beachten. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
<b>7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten</b>	Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Hitze, Funken, offene Flamme und andere Zündquellen schützen. Nicht in der Nähe von inkompatiblen Materialien lagern. Im geschlossenen Originalbehälter bei Temperaturen zwischen 5 °C und 25 °C lagern.
<b>7.3. Spezifische Endanwendungen</b>	Nicht vernetzendes und nicht aushärtendes Dichtpräparat.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

## Grenzwerte für berufsbedingte Exposition

Deutschland. DFG-MAK Liste (empfohlene Arbeitsplatzgrenzwerte). Kommission zur Untersuchung gesundheitlicher Gefahren durch chemische Verbindungen im Arbeitsbereich (DFG)

Komponenten	Art	Wert	Form
Dichlormethan (CAS 75-09-2)	TWA	180 mg/m <sup>3</sup>	
Octadecyl 3-(3,5-di-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionat (CAS 2082-79-3)	TWA	50 ppm 20 mg/m <sup>3</sup>	Einatembare Fraktion.

## Deutschland. TRGS 900, Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz

Komponenten	Art	Wert
Dichlormethan (CAS 75-09-2)	AGW	180 mg/m <sup>3</sup> 50 ppm

**Biologische Grenzwerte** Für den bzw. die Inhaltsstoffe sind keine biologischen Expositionsgrenzen angegeben.

**Empfohlene Überwachungsverfahren** Standardüberwachungsverfahren befolgen.

**Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level, DNEL)** Nicht bestimmt.

**Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentrationen (PNECs)** Nicht bestimmt.

## Expositionsrichtlinien

### DFG-MAK (empfohlen), Deutschland: Hautresorptiv

Dichlormethan (CAS 75-09-2)

Hautresorptiv

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** Für ausreichende Lüftung sorgen. Arbeitsplatzbedingte Grenzwerte einhalten und die Möglichkeit des Einatmens von Dämpfen auf ein Mindestmass beschränken. Für leichten Zugang zu Wasser und Augendusche sorgen.

## Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

**Allgemeine Angaben** Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden.

**Augen-/Gesichtsschutz** Wenn Augenkontakt wahrscheinlich ist, Schutzbrille mit Seitenschutz oder chemikalienbeständige Schutzbrille tragen.

### Hautschutz

**- Handschutz** Schutzhandschuhe tragen. Es werden Handschuhe aus Polyvinylalkohol empfohlen. Vorsicht, die Flüssigkeit kann durch das Material dringen. Handschuhe deshalb häufig wechseln. Geeignete Schutzhandschuhe werden vom Handschuhlieferanten empfohlen.

### - Sonstige

### Schutzmaßnahmen

### Atemschutz

Bei unzureichender Lüftung oder wenn ein Einatmen der Dämpfe möglich ist, geeignetes Atemschutzgerät mit Gasfilter (Typ A2) tragen. Wenn bautechnische Maßnahmen die Konzentrationen in der Luft nicht unter den empfohlenen Expositionsgrenzen (falls zutreffend) oder auf einem akzeptablen Niveau halten (in Ländern, in denen keine Expositionsgrenzen festgesetzt wurden), muss ein zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

### Thermische Gefahren

Geeignete Hitzeschutzkleidung tragen, falls nötig.

## Hygienemaßnahmen

Immer gute persönliche Hygiene einhalten, z.B. Waschen nach der Handhabung des Materials und vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig waschen, um Kontaminationen zu entfernen. Erforderliche ärztliche Untersuchungen sind einzuhalten.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition** Bei Freisetzung großer Mengen muss immer der Umweltschutzbeauftragte benachrichtigt werden.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

**Aussehen** Blaues thixotropes Gel.

**Aggregatzustand** Flüssigkeit.

<b>Form</b>	Thixotropes Gel.
<b>Farbe</b>	Blau.
<b>Geruch</b>	Süßlich.
<b>Geruchsschwelle</b>	Nicht bestimmt.
<b>pH-Wert</b>	Nicht anwendbar.
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b>	Nicht bestimmt.
<b>Siedebeginn und Siedebereich</b>	Nicht anwendbar.
<b>Flammpunkt</b>	Nicht anwendbar.
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht anwendbar.
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	Nicht anwendbar.
<b>Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen</b>	
<b>Untere Entzündbarkeitsgrenze (%)</b>	Nicht anwendbar.
<b>Obere Entzündbarkeitsgrenze (%)</b>	Nicht anwendbar.
<b>Dampfdruck</b>	47 kPa (20 °C)
<b>Dampfdichte</b>	2,93 (Luft = 1) (20 °C)
<b>Relative Dichte</b>	1,32 (20 °C)
<b>Löslichkeit(en)</b>	Geringfügig mischbar.
<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser</b>	1,25 - 1,3 (Gemessen)
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	600 °C (1112 °F)
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Nicht bestimmt.
<b>Viskosität</b>	Nicht anwendbar.
<b>Explosive Eigenschaften</b>	Nicht explosiv.
<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	Nicht oxidierend.
<b>9.2. Sonstige Angaben</b>	
<b>Explosionsgrenze</b>	Nicht bestimmt.
<b>VOC</b>	25 - 65 % (Hylomar Testmethode 1,1A Bestimmung flüchtiger Bestandteile)

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

<b>10.1. Reaktivität</b>	Das Produkt ist stabil und unter normalen Gebrauchs-, Lager- oder Transportbedingungen nicht reaktiv.
<b>10.2. Chemische Stabilität</b>	Das Material ist unter normalen Bedingungen stabil.
<b>10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.
<b>10.4. Zu vermeidende Bedingungen</b>	Hitze, Funken, Flammen, höhere Temperaturen.
<b>10.5. Unverträgliche Materialien</b>	Starke Oxidationsmittel. Alkalimetalle.
<b>10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Phosgen. Chlorwasserstoff. Kohlenmonoxid. Kohlendioxid.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

<b>Allgemeine Angaben</b>	Die Exposition gegenüber dem Stoff oder der Mischung kann gesundheitsschädigende Wirkungen verursachen.
<b>Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen</b>	
<b>Einatmen</b>	Reizt die Atmungsorgane. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
<b>Hautkontakt</b>	Verursacht Hautreizungen. Kann durch die Haut absorbiert werden.
<b>Augenkontakt</b>	Verursacht schwere Augenreizung.
<b>Verschlucken</b>	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Verschlucken kann Reizung und Unwohlsein verursachen.
<b>Symptome</b>	Symptome schließen Juckreiz, Brennen, Röte und tränende Augen mit ein. Juckreiz, Röte, Hautbrennen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Einwirkung über längere Zeit kann chronische Effekte hervorrufen.

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

**Akute Toxizität** Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Komponenten	Spezies	Testergebnisse
Dichlormethan (CAS 75-09-2)		
<b>Akut</b>		
<i>Dermal</i>		
LD50	Kaninchen	> 2000 mg/kg, OECD Testrichtlinie 402
<i>Oral</i>		
LD50	Ratte	1600 mg/kg
<b>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut</b>	Verursacht Hautreizungen.	
<b>Schwere Augenschädigung</b>	Verursacht schwere Augenreizung.	
<b>Reizung der Augen</b>		
<b>Sensibilisierung der Atemwege</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
<b>Sensibilisierung der Haut</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
<b>Keimzell-Mutagenität</b>	Positiv bei in vitro, aber negativ bei in vivo Tests.	
<b>Karzinogenität</b>	Kann vermutlich Krebs erzeugen.	
<b>IARC Monographs. Overall Evaluation of Carcinogenicity (Gesamtbewertung der Karzinogenität)</b>		
Dichlormethan (CAS 75-09-2)	2A Wahrscheinlich krebserzeugend für den Menschen.	
<b>Reproduktionstoxizität</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition</b>	Kann die Atemwege reizen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition</b>	Kann die Organe schädigen (Niere, Leber) bei längerer oder wiederholter Exposition.	
<b>Aspirationsgefahr</b>	Aufgrund technischer Unmöglichkeit, die Daten zu generieren, ist eine Einstufung nicht möglich.	
<b>Gemischbezogene gegenüber stoffbezogenen Angaben</b>	Es stehen keine Daten zur Verfügung.	
<b>Sonstige Angaben</b>	Die Symptome können verzögert auftreten. Schwere Überexposition kann Herzsensibilisierung bewirken und unregelmäßigen Rhythmus zur Folge haben.	

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

**12.1. Toxizität** Produkt wird nicht als umweltgefährlicher Stoff eingestuft. Dies schließt jedoch nicht die Möglichkeit aus, dass größere Mengen an Verschüttetem oder falls öfters etwas verschüttet wird, eine gefährliche oder schädliche Auswirkungen auf die Umwelt haben können.

Produkt	Spezies	Testergebnisse
Universal Blue/Aerograde PL32 –Light, Medium and Heavy Grades (CAS Gemisch)		
<i>Akut</i>		
LC50	Salmo gairdneri	5,5 mg/l, 96 Stunden
<b>Wasser-</b>		
<i>Akut</i>		
Algen	EC50	Algen > 662 mg/l, 48 Stunden
Crustacea	EC50	Daphnia magna 135 - 2270 mg/l, 48 Stunden
Fische	LC50	Fische 135 - 502 mg/l, 96 Stunden
<i>Chronisch</i>		
Fische	LC50	Guppy (Poecilia reticulata) 295 mg/l, 14 Tage
	NOEC	Pimephales promelas 357 mg/l, 8 Tage

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit** Das Produkt ist nicht leicht biologisch abbaubar. BSB: 5 - 25 % / 28 Tage. Das Produkt an sich ist biologisch abbaubar. Abbau = 100% / 28 Tage.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial** Geringes Potential zur Bioakkumulation. BCF (Cyprinus carpio): 6,4 - 40, 42 Tage bei 0,025 ppm. Log Pow: 1,25 - 1,30 (gemessen).

### Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log Kow)

Universal Blue/Aerograde PL32 –Light, Medium and Heavy Grades	1,25 - 1,3, (Gemessen)
Dichlormethan (CAS 75-09-2)	1,25

**Biokonzentrationsfaktor (BCF)** Nicht bestimmt.

**12.4. Mobilität im Boden** Es stehen keine Daten zur Verfügung.

**Mobilität im Allgemeinen** Das Material ist schwach wasserlöslich.

<b>12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</b>	Kein PBT- oder vPvB-Gemisch oder Stoff.
<b>12.6. Andere schädliche Wirkungen</b>	Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen, die ein photochemisches Ozonbildungspotential haben.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

<b>Restabfall</b>	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Leere Behälter oder Einsätze können etwas Produktrückstand zurückhalten. Dieses Material und sein Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden (siehe: Entsorgungsanweisungen).
<b>Kontaminiertes Verpackungsmaterial</b>	Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.
<b>EU Abfallcode</b>	16 03 05* Die Abfallschlüsselnummer soll in Absprache mit dem Verbraucher, dem Hersteller und dem Entsorger festgelegt werden.
<b>Entsorgungsmethoden / Informationen</b>	Nicht in die Kanalisation, Wasserwege oder den Boden gelangen lassen. Sammeln und rückgewinnen oder in dicht verschlossenen Behältern einer zugelassenen Abfallentsorgung zuführen. Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

<b>ADR</b>	
<b>14.1. UN-Nummer</b>	UN2810
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	Giftiger organischer flüssiger Stoff, n.a.g. (Dichlormethan)
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>	
<b>Klasse</b>	6.1
<b>Nebengefahren</b>	-
<b>Label(s)</b>	6.1
<b>Gefahr Nr. (ADR)</b>	60
<b>Tunnelbeschränkungscode</b>	E
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>	III
<b>14.5. Umweltgefahren</b>	Nein
<b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Vor dem Handhaben die Sicherheitsanweisungen, Sicherheitsdatenblätter und Informationen zu Maßnahmen im Notfall lesen.
<b>RID</b>	
<b>14.1. UN-Nummer</b>	UN2810
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	Giftiger organischer flüssiger Stoff, n.a.g. (Dichlormethan)
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>	
<b>Klasse</b>	6.1
<b>Nebengefahren</b>	-
<b>Label(s)</b>	6.1
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>	III
<b>14.5. Umweltgefahren</b>	Nein
<b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Vor dem Handhaben die Sicherheitsanweisungen, Sicherheitsdatenblätter und Informationen zu Maßnahmen im Notfall lesen.
<b>ADN</b>	
<b>14.1. UN-Nummer</b>	UN2810
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	Giftiger organischer flüssiger Stoff, n.a.g. (Dichlormethan)
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>	
<b>Klasse</b>	6.1
<b>Nebengefahren</b>	-
<b>Label(s)</b>	6.1
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>	III
<b>14.5. Umweltgefahren</b>	Nein
<b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Vor dem Handhaben die Sicherheitsanweisungen, Sicherheitsdatenblätter und Informationen zu Maßnahmen im Notfall lesen.
<b>IATA</b>	
<b>14.1. UN number</b>	UN2810



<b>14.2. UN proper shipping name</b>	Toxic liquid, organic, n.o.s. (Dichloromethane)
<b>14.3. Transport hazard class(es)</b>	
Class	6.1
Subsidiary risk	-
Label(s)	6.1
<b>14.4. Packing group</b>	III
<b>14.5. Environmental hazards</b>	No
<b>ERG Code</b>	6L
<b>14.6. Special precautions for user</b>	Read safety instructions, SDS and emergency procedures before handling.

#### IMDG

<b>14.1. UN number</b>	UN2810
<b>14.2. UN proper shipping name</b>	Toxic liquid, organic, n.o.s. (Dichloromethane)
<b>14.3. Transport hazard class(es)</b>	
Class	6.1
Subsidiary risk	-
Label(s)	6.1
<b>14.4. Packing group</b>	III
<b>14.5. Environmental hazards</b>	
Marine pollutant	No
<b>EmS</b>	F-A, S-A
<b>14.6. Special precautions for user</b>	Read safety instructions, SDS and emergency procedures before handling.

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code** Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

#### EU-Vorschriften

**Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, Anhang I und II, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 850/2004 über persistente organische Schadstoffe, Anhang I in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 1 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 2 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 3 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang V, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 166/2006 Anhang II Europäisches Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister, in der geänderten Fassung**

Dichlormethan (CAS 75-09-2)

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Artikel 59(10) Kandidatenliste in der derzeit durch die ECHA veröffentlichten Form**

Nicht eingetragen.

#### Zulassungen

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XIV Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

#### Beschränkungen für die Verwendung

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XVII Stoffe, die für das Inverkehrbringen und die Verwendung der Zulassungspflicht unterliegen**

Dichlormethan (CAS 75-09-2)

**Richtlinie 2004/37/EG: Über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene am Arbeitsplatz, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Andere EU Vorschriften**

**Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung von Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Andere Verordnungen**

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen (EG) Richtlinie Nr. 1907/2006, in der geänderten Fassung. Einstufung und Kennzeichnung des Produkts gemäß der (EG) Richtlinie 1272/2008 (CLP) in ihrer geänderten Fassung und der nationalen Gesetze, die die entsprechenden EG-Richtlinien umsetzen.

**Nationale Vorschriften**

Gemäß Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz dürfen Personen unter 18 Jahren nicht mit diesem Produkt arbeiten.

**15.2.**

**Stoffsicherheitsbeurteilung**

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**Wassergefährdungsklasse (WGK)**

VwVws

WGK2

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Liste der Abkürzungen**

DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt Niveau (Derived No Effect Level).

PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (Predicted No-Effect Concentration).

PBT: Persistent, bioakkumulativ und toxisch.

vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulativ.

LD50: Lethale Dosis, 50%.

LC50 Lethale Konzentration, 50%.

**Referenzen**

HSDB® - Hazardous Substances Data Bank (Datenbank für Gefährliche Substanzen)

Registry of Toxic Effects of Chemical Substances (RTECS)

ESIS (European chemical Substances Information System; Europäisches Informationssystem über chemische Stoffe)

**Informationen über Evaluierungsmethode für die Einstufung eines Gemischs**

Das Produkt ist auf Basis von Testdaten für physikalische Gefahren klassifiziert. Die Einstufung für Gesundheit und Umweltgefahren wurde abgeleitet aus einer Kombination von Berechnungsmethoden und, falls verfügbar, Testdaten. Einzelheiten finden Sie in den Abschnitten 9, 11 und 12.

**Jeder in den Abschnitten 2 bis 15 nicht vollständig ausgeschriebene Gefahrenhinweis ist hier in vollem Wortlaut wiederzugeben**

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

**Schulungsinformationen**

Beim Umgang mit diesem Material sind die Schulungsanweisungen zu befolgen.

**Haftungsausschluss**

Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen dem derzeitigen Kenntnisstand.